



Förderverein Mabuhay Palawan e. V.

Kleinfelderstr. 36/1

71711 Steinheim / Kleinbottwar

Tel. 0 71 48 / 929 23 98

Spendenkonto:

IBAN: DE25 6029 1120 0047 8890 04

BIC: GENODES1VBK

Volksbank Backnang

Liebe Freunde unseres Fördervereins,

ein ereignisreiches Jahr 2020 geht zu Ende. Wir möchten Euch hier einen Überblick über die wichtigsten Highlights aus unserem Vereinsleben geben:

Das C-Virus – an diesem Thema kommt man dieses Jahr nicht herum. Auch die Philippinen sind davon betroffen. Die Regierung hat schon im März sehr strenge Einschränkungen und Ausgangssperren erlassen. Diese Regelungen wurden zwar zwischenzeitlich leicht gelockert. Aber bis heute gelten im Großraum Manila nächtliche Ausgangssperren und strenge Regelungen: z.B. dürfen Kinder unter 15 Jahren oder ältere Menschen ab 65 das Haus nicht verlassen bzw. nur im absoluten Notfall.

Von den Schäden, die das Virus selbst verursacht hat, haben wir relativ wenig gehört, aber die Kollateralschäden sind immens! Viele Menschen in den Großstädten haben ihre Arbeit verloren, haben Mühe, sich und ihre Familien mit dem Nötigsten zu versorgen. Die Armen, die eh schon kaum genug zum Leben haben, trifft es am Härtesten.

Auf der Insel Palawan und auch im Gebiet von Brookes Point gab es auch zeitweise einen strengen Lockdown, der aber zwischenzeitlich wieder gelockert wurde. Die Fallzahlen der Infizierten sind dort deutlich zurückgegangen.

Dennoch: Der ausbleibende Tourismus trifft die Hauptstadt und den Norden von Palawan sicher hart. Ansonsten gelten die A-H-A Regeln wie bei uns. Eine große Umstellung war bei den Schulen nötig, denn in diesem Schuljahr gibt es keinen Präsenzunterricht. Dies war in den letzten



Monaten eine echte Herausforderung für alle Beteiligten! Die Grundschüler (Klasse 1-6) bekommen Arbeitspäckchen von der Schule und zusätzlich werden noch Radioprogramme ausgestrahlt, die beim

Lernen helfen sollen. Da viele der Eltern in Imulnod nicht lesen oder schreiben können, war es keine Option, diese Kinder zuhause lernen zu lassen. Mit der Anschaffung von kleinen Radios war es auch nicht getan. Wir haben zusätzlich noch 2 junge Frauen engagiert, die von Montag – Freitag die 9 Grundschüler in unserem Wohnheim betreuen und ihnen bei ihren Schulaufgaben zur Seite stehen.

Bei den High School Schülern der Unterstufe und Mittelstufe läuft es auch über Arbeitspäckchen. Die Oberstufe (Klassen 11-12) dagegen hat Online Unterricht. Dafür haben



wir die Kinder mit neuen Handys ausgestattet. Unter normalen Bedingungen wären wir niemals auf die Idee gekommen, für die Teenager Handys zu kaufen! Aber da diese dringend für den Unterricht gebraucht werden, war diese Entscheidung schnell getroffen. Wir hoffen, dass die Kinder nebenbei auch lernen, mit diesen Geräten verantwortungsvoll umzugehen.

Für unsere 4 Collegen Schüler haben wir je einen neuen Laptop angeschafft, denn auch hier findet der Unterricht online statt. Die Aufgaben sind anspruchsvoller und umfangreicher. Zudem ist es dringend nötig, dass die Studenten den Umgang mit PC's erlernen. Wo sollen sie diese Fähigkeiten einüben, wenn kein Gerät zur Verfügung steht?

Hier möchten wir einen ganz besonderen Dank an unserem ehemaligen Mitarbeiter Pong Quarto (2. von rechts) ausprechen. Er war uns eine ganz besondere Hilfe beim Besorgen der Handys, Laptops und anderen technischen Geräte, um das Internet für die Schüler zu ermöglichen.

Ganz vielen Dank für die Recherche und die vielen Fahrten, die er deswegen hatte.



Im Laufe dieses Jahres gab es mehrmals etwas zu feiern, was bei so viel Krisenstimmung den Kindern sicher gut getan hat:



Drei der Grundschüler haben die 6. Klasse geschafft und somit die Grundschule hinter sich gelassen und zwei unserer Schülerinnen haben im



Frühjahr die High School erfolgreich abgeschlossen. **Mit diesen 5 Kindern hat Normie eine besondere „Abschluss-Party“ gefeiert, um den Kindern ein Stück Wertschätzung zu vermitteln.**

Die beiden Mädchen haben nun im College den Kurs „Lehramt für Grundschule“ gewählt, möchten also nach dem Studium gerne Lehrerin werden. Das Studium ist für Palawano Kinder besonders herausfordernd,

schon allein weil sie sprachlich größere Hürden zu bewältigen haben. Daher hoffen wir, dass die Mädchen mit der Unterstützung durch unser Programm dieses Studium schaffen können.



Die nächste PARTY war die oben genannte Anschaffung von Handys und Laptops für die älteren Schüler. Für sie war das bestimmt wie Weihnachten, Ostern und Geburtstag zusammen!

Eines unserer High School Mädchen wurde von der Schule getestet und anhand des Ergebnisses aus der 8. Klasse in die 11. Klasse „befördert“ – das war eine große Überraschung, die mit Pizza gefeiert wurde.

Wir freuen uns auch sehr, dass wir über einen Missionseinsatz einiger unserer Schüler berichten dürfen!

Pfarrerin Jelyn hat mit einigen unserer Schüler im Frühjahr einen Missionseinsatz in ein Bergdorf oberhalb von Imulnod gemacht. Jerosé, eine unserer Schülerinnen, hat dort die Kinderstunde gehalten und den versammelten Palawanokindern eine Geschichte aus der Bibel erzählt. Außerdem wurde Kleidung aus unseren Seepaketen an die Eingeborenen verteilt.



Jerosé, eine unserer Schülerinnen, hat dort die Kinderstunde gehalten und den versammelten Palawanokindern eine Geschichte aus der Bibel erzählt. Außerdem wurde Kleidung aus unseren Seepaketen an die Eingeborenen verteilt.



Wir danken Gott, dass wir erleben und sehen dürfen, dass die Früchte unserer Arbeit langsam aufgehen. Unsere Schulkinder besuchen sonntags regelmäßig den Gottesdienst. Die älteren Schüler bzw. Schülerinnen bringen sich auch aktiv in die Gemeindegemeinschaft ein, z.B. im Kindergottesdienst.

Im Mitarbeiterteam gab es dieses Jahr einige Veränderungen.

Unsere leitende Mitarbeiterin Normie del Mundo, die sich zu Beginn des Jahres 2020 in ihre Aufgaben eingearbeitet hat, möchte zum Ende dieses Jahres in den Ruhestand wechseln. Sie hat sich mit viel Eigeninitiative und mütterlicher Wärme um die älteren Kinder gekümmert, die wir nun im Haus in „Suring“ (etwa 6 km in der Mitte zwischen dem Dorf Imulnod und Brookes Point gelegen) untergebracht haben. Dort sind die technischen Voraussetzungen für den Online Unterricht besser gegeben. Wir waren erst einmal traurig über die Nachricht, dass Normie aufhören möchte, mussten dann aber ihre Entscheidung akzeptieren.

Normie hat am 30. November noch eine schöne Abschieds- und Weihnachtsfeier mit kleinen Geschenken für die Kinder organisiert. Sie zieht nun um zu ihrer Schwester in die Nähe von Manila. Wir sind sehr dankbar, dass wir innerhalb kurzer Zeit eine motivierte und kompetente Nachfolgerin für Normie gefunden haben.



Mitarbeiterteam Tabang Et Ingasi, unser philippinischer Partnerverein

Unsere neue Mitarbeiterin:



Ailyn Mahinay-Baculo, 27 Jahre, war 6 Jahre als Lehrerin (Fächer: Informatik und Mathematik) an der Palawan State University in Bataraza tätig. Bataraza liegt noch etwas weiter südlich von Brookes Point. Auch ihr Mann Reuben Baculo (28) hat dort an der PSU als Lehrer in einer Leitungsfunktion gearbeitet. Seit letztem Jahr arbeitet er als Lehrer an der National High School in Brookes Point, die nicht weit vom Haus in „Suring“ entfernt liegt. Mitte Dezember ist das junge Ehepaar nun in „Suring“ eingezogen und wir hoffen, dass sie sich gut in ihre neue Aufgabe (vor allem die Betreuung der älteren Mädchen und die Buchhaltung bzw. Abwicklung der Finanzen) einarbeiten können.

Gleich zu Beginn gab es wieder einen Grund zum Feiern: Unsere 3 Seepakete, die wir im August losgeschickt haben, sind Anfang Dezember angekommen. Darin enthalten waren vielerlei Bücher, aber auch Kleidung,





Schuhe und Spielzeug. Die 4 Pakete mit den Weihnachtsgeschenken sind noch unterwegs.

Wir sind sehr dankbar, dass wir in diesem Jahr zusätzlich zu den Geschenken für die Kinder viele Sachspenden (Kleidung, Schuhe, Spielsachen, Taschen, Schulutensilien usw.) erhalten haben. **Vielen herzlichen Dank an alle**

großzügigen Spender und alle Paten, die mit Ihren Päckchen den Kindern große Freude machen.

In diesem Jahr haben auch in Palawan viele Eltern krisenbedingt ihre Arbeit verloren bzw. haben deutlich weniger Einkommen zur Verfügung. Als Verein hoffen wir, durch unsere Unterstützung, soweit es möglich ist, Hilfe zu geben und Hoffnung zu vermitteln. Daher haben wir in diesem Jahr 7 Seekisten gepackt, so viele wie noch nie zuvor. Zudem sammeln wir auch weiterhin Sachspenden, um voraussichtlich im Frühjahr nochmals einige Kisten zu packen.

All dies ist nur möglich dank EURER Unterstützung in Form von Spenden, Gebeten, Ermutigung und Zuspruch. Daher möchten wir von Herzen „DANKE“ sagen für alles, was Ihr in diesem Jahr zugunsten unserer Arbeit beigetragen habt.

Möge der HERR Euch dafür reichlich segnen.



Wir wünschen Euch in dieser unsicheren Zeit die Gewissheit, dass der HERR immer noch HERR ist, dass er die Kontrolle hat und alles zum Guten wenden kann. In diesem Sinne können wir auch froh Weihnachten feiern. Alles Gute für Euch und Eure Familien. Seid gesegnet!

Euer Mabuhay Palawan Team

Linda Uhlig, Heidrun Kral und Tobias Merten



*Das Blümlein so kleine,
das duftet uns so süß,
mit seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsternis.
Wahr' Mensch und wahrer Gott,
hilf uns aus allem Leide,
rettet von Sünd' und Tod.
(Aus: Es ist ein Ros entsprungen!)*